

Der Lindauer



Wir wünschen allen wunderschöne Sommerferien, wo auch immer Sie verweilen werden.

Foto: John Mavic



Liebe Lindauerinnen, liebe Lindauer

Unsere Gemeinde ist in den vergangenen Jahren bevölkerungsmässig stark gewachsen und wird auch in nächster Zukunft weiterwachsen. Dieses Wachstum hat Auswirkungen auf die Infrastruktur in der Gemeinde. Der Gemeinderat will sich aus diesem Grund strategisch für die kommenden Aufgaben im Bereich Infrastruktur vorbereiten. Unter dem Titel «Schulraum 2030» werden wir Ihnen in der September- Ausgabe ein Informationsmagazin zukommen lassen.

Vorankündigung: Informationsveranstaltung zum «Schulraum 2030»

Der Gemeinderat lädt die Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung am **Dienstag, 14. September um 19 Uhr im Bucksaal** (Falkenstrasse 1, 8317 Tagelswangen) ein. Bitte notieren Sie sich bereits diesen Termin.

Wir informieren Sie im September-Lindauer über die Schutzmassnahmen und die dann gültigen Regeln für Veranstaltungen.

Bereits in diesem Lindauer finden Sie einen Beitrag zur geplanten Aufstockung der Schulräume im Buck in Tagelswangen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, eine gute Zeit und «bilibet Sie gesund».

*Bernard Hosang
Gemeindepräsident Lindau*

Aus dem Gemeinderat

Revision Organisationsreglement, Genehmigung

Im Jahr 2018 ist das neue Gemeindegesetz des Kantons Zürich in Kraft getreten. Aufgrund dieser Gesetzesänderung musste auch die Gemeindeordnung der Gemeinde Lindau angepasst werden. Die Gemeindeordnung wurde durch die Stimmberechtigten an der Urne genehmigt und trat per 1. Juli 2021 in Kraft.

Da sich das Organisationsreglement auf das Gemeindegesetz und auf die Gemeindeordnung stützt, muss auch dieses den neuen Gesetzgebungen angepasst werden. Das revidierte Organisationsreglement ist nach der Genehmigung des Gemeinderates seit dem 1. Juli 2021 in Kraft.

Vernehmlassung eBaugesuchZH-Volldigital

Der Regierungsrat änderte die Bauverfahrensverordnung im Hinblick auf die Einführung und Inbetriebnahme der elektronischen Plattform für Baugesuche (Onlineplattform). Die Verordnungsänderung trat am 1. Februar 2020 in Kraft. Seither können Gesuchstel-

lende in mittlerweile 26 Gemeinden ihr Baugesuch digital über die Onlineplattform «eBaugesucheZH» einreichen, dies auch bei der Gemeinde Lindau.

Da die gesetzlichen Grundlagen für den elektronischen Geschäftsverkehr im Kanton Zürich derzeit noch fehlen, ist es heute noch nicht möglich, das Baubewilligungsverfahren ausschliesslich elektronisch abzuwickeln. Das Baugesuch und die dazugehörigen Unterlagen müssen auch bei einer Einreichung über die Onlineplattform zusätzlich zweifach in Papierform eingereicht werden. Mit dem Projekt «eBaugesucheZH-Volldigital» soll der durchgängig elektronische Baubewilligungsprozess ermöglicht werden.

Geändert werden müssen das Planungs- und Baugesetz (PBG) mit Nebenänderungen im Verwaltungsrechtspflegegesetz (VRG), die Bauverfahrensverordnung (BVV) und die Besondere Bauverordnung I. Der Gemeinderat begrüsst, dass eine gesetzliche Grundlage zur reinen elektronischen Erfassung geschaffen wird. Die Stellungnahme wird der Baudirektion des Kantons Zürich elektronisch übermittelt.

Stellungnahme Vernehmlassung PBG Teilrevision

Mit der Vorlage «Justierungen PBG» sollen verschiedene Themen im Planungs- und Baugesetz (PBG) überprüft und neu geregelt werden. Die Vorlage umfasst folgende Änderungen, die inhaltlich in keinem unmittelbaren Zusammenhang stehen:

- Durchstossung Landwirtschaftsgebiet
- Abstandsregelung Bau- und Landwirtschaftszone
- Erleichterung von befristeten Zwischennutzungen
- Klärung massgebendes Terrain
- Fristerstreckung zur Umsetzung der harmonisierten Baubegriffe und Messweisen
- Konformitätserklärung zur erdbebengerechten Bauweise
- Prüfung Abstimmung Hochhausgrenze mit Brandschutznorm

Der Gemeinderat Lindau nimmt Stellung über die Plattform «eVernehmlassungen».

Urnenabstimmung vom 26. September

Objektkreditantrag für Aufstockung Pavillon Buck, Tagelswangen

Benötigen wir tatsächlich mehr Schulraum?

Die Schule Lindau braucht für die Erfüllung ihres gesetzlichen Bildungsauftrages eine dazu geeignete und ausreichende Infrastruktur. Entscheidende Einflussfaktoren sind die Anforderungen aus dem aktuellen Lehrplan 21, die Schulraum-Empfehlungen des Kantons Zürich sowie die aus der regen Bautätigkeit in Lindau steigende Bevölkerungszahl (Kinder und Jugendliche). Die Schulraumplanung ist eine politisch und strategisch wiederkehrende Aufgabe und verlangt von den Verantwortlichen ein zielgerichtetes und

der jeweiligen Situation angepasstes vorausschauendes Handeln. Nur so können der notwendige Schulraum und die erforderlichen Arbeitsplätze für die Lehrpersonen am richtigen Ort und zur richtigen Zeit in der richtigen Menge zur Verfügung gestellt werden.

Für die neuen Lernformen braucht es Schulräume, die mittels mobiler Einrichtungen den pädagogischen Anforderungen genügen und flexibel genutzt werden können. Die steigende Anzahl Kinder in Lindau verlangt nach zusätzlichem Schulraum auf allen Stufen. Darum hat die Schulpflege in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat in ihrer Schulraumstrategie eine der Bevölkerungsentwicklung angepasste Zeitplanung für die Bereitstellung von neuem Schulraum vorgesehen.

Mit dem vorliegenden Projekt der ersten Phase kann der notwendige Schulraum für den aktuell erwartenden Anstieg der Schülerzahlen in der Primarschule in Tagelswangen, im Schulhaus Buck sichergestellt werden. Der im Jahr 2018 in Modulbauweise erstellte Pavillon mit vier Universalräumen und vier Gruppenräumen wird aufgestockt. Es entstehen vier zusätzliche Universalräume mit integrierten Gruppenräumen.

Die Aufstockung war bereits bei der initialen Planung und Ausschreibung so vorgesehen. Somit kann die Aufstockung laut Submissionsgesetz ohne erneute Ausschreibung durch die Erstellerin der ersten Etappe geplant und realisiert werden.

Der Gemeinderat beantragt an der Urnenabstimmung vom 26. September, für die Aufstockung des Pavillons Buck in Tagelswangen einen Objektkredit von Fr. 2'950'000.– zu genehmigen. In der kommenden Weisung zur Urnenabstimmung werden die Details zu dieser Vorlage enthalten sein.

Um auf die Einstiegsfrage zurückzukommen: Ja, wir benötigen genügend adäquaten Schulraum. Sparen wir nicht am falschen Ort; investieren und bauen wir für die Zukunft, für die Zukunft unserer Kinder, für die Zukunft unserer Enkelkinder.

*Ressort Infrastruktur und Sicherheit
Pia Lienhard*

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung der Gruppe Ligna mit Ruth Wintsch, Vreni Bürgin und Rosmarie Meier dauert vom 2. August bis 29. Oktober. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag,
am 18. August,
Paul Ryhiner,
wohnhaft Poststr. 16,
8312 Winterberg



zum 98. Geburtstag,
am 29. August,
Alice Steiner,
wohnhaft Alters- und Pflegezentrum
Bruggwiesen, 8307 Effretikon

Den Jubilaren wünschen wir alles Gute, viel
Sonnenschein und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau



Restaurant
Riet
STEAK HOUSE
Lindauerstrasse 27, 8317 Tagelswangen
052 343 50 22

Erteilte Baubewilligungen

Bis zum 30. Juni wurden die nachfolgenden Baugesuche bewilligt:

- Planet Immobilien AG, Tagelswangen, Erstellung von zwei Werbetafeln, Neustadtstrasse, Tagelswangen
- Roman Brunner, Tagelswangen, Erstellung Folientunnel und Remise für Gemüsebaubetrieb, Mittsgrueb, Lindau
- Moises Angelus Avila und Angelee Valdivieso Zuniga, Grafstal, Sitzplatzverglasung, Rikonerstrasse 11, Grafstal
- Massimo Gionfriddo, Winterberg, Sichtschutzwand, Im Eggacher 33, Winterberg
- Beat Meier, Winterberg, Erstellung Pergola, Im Schnäggl 4, Winterberg
- Aurelia und Nico Müller, Winterberg, Erstellung eines Aussen-Pools, Eichweid 55, Winterberg
- Robert Widmer, Lindau, Innenausbau Tenn zu Werkstatt/Abstellraum, Neuhofstrasse 7a, Lindau
- Andreas Wettstein, Tagelswangen, Erweiterung Landwirtschaftsbetrieb und Umbau Wohnhaus, Birchhofstrasse 1, Tagelswangen
- Martin Suchanek, Winterberg, Gartenhaus mit Sitzplatzgelegenheit, Poststrasse 17, Winterberg
- MA Kempththal Besitz AG, Fassadenerneuerung, Parkplätze für Tesla-Ladestationen, Kempththal 12, Kempththal
- Cornelia und Matthias Kunz, Lindau, Dachersatz, Umnutzung Dachgeschoss, Erstellung PV-Anlage, Forenweg 14, Lindau
- Manuela und Jonas Meyer, Winterberg, Anbau Wohnraum, Poststrasse 43, Winterberg
- Ralph Ernst, Tagelswangen, Anbau Überdachung Abstellplätze, Einbau Fensteröffnungen und Garagensor, Rebenhalde 2, Tagelswangen
- Christine Luginbühl und Kurt Oberholzer, Grafstal, Fensterersatz, Dorfstrasse 14b, Grafstal
- Adelheid und Armin Meier, Winterberg, Erstellung Luft/Wassr-Wärmepumpe, Eichweid 17, Winterberg

Geburten 2. Quartal 2021

Rutschmann, Liara, geb. 30. März, Tochter der Rutschmann, Cornelia und des Rutschmann, Christian, in Grafstal

Kilian, Luis, geb. 8. April, Sohn der Kilian, Petra und des Bratschi, Fabian, in Lindau

Burkhalter, Timea, geb. 9. April, Tochter der Burkhalter, Anja und des Burkhalter, Stephan, in Winterberg

Burlet, Neyla Aiana, geb. 27. April, Tochter der Burlet, Céline Nicole und des Burlet, Thomas, in Tagelswangen

Platz, Ian Andrin, geb. 3. Mai, Sohn der Rufer, Seraphina und des Platz, Johannes, in Grafstal

Viththakan, Ahaniya, geb. 5. Mai, Tochter der Viththakan, Sujany und des Selvarajah, Viththakan, in Grafstal

Pennacchioli Leonardo, geb. 10. Mai, Sohn der Sanna, Martina und des Pennacchioli, Stefano, in Tagelswangen

Ferreira da Silva, Amália, geb. 4. Juni, Tochter der Bohnenblust Ferreira da Silva, Soraia und des Ferreira da Silva, Domingos, in Winterberg

Todesfälle 2. Quartal 2021

Petito, Rocco, in Tagelswangen, geb. 1936, gestorben am 18. April

Niklaus, Walter, in Lindau, geb. 1932, gestorben am 28. April

Gagliardi, Ernst Bernhard, in Tagelswangen, geb. 1942, gestorben am 31. Mai

Bürki, Klaus Andreas, in Tagelswangen, geb. 1950, gestorben am 9. Juni

Heller Sullivan, Marianne, in Lindau, geb. 1964, gestorben am 22. Juni



FÜRST + ZÜND ELEKTRO AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Kontakt Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau	Telefon: 058 206 44 60	E-Mail: bau@lindau.ch
Gemeindewerke	058 206 44 80	werkhof@lindau.ch

Abteilung Bildung und

Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle	Telefon: 058 206 44 00	E-Mail: gesellschaft@lindau.ch
Bestattungsamt	058 206 44 00	gesellschaft@lindau.ch
Bereich Bildung	058 206 44 20	bildung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jugend@lindau.ch
Bereich Sicherheit + Gesundheit	058 206 44 00	gesellschaft@lindau.ch
Bereich Soziales / AHV-Zweigstelle	058 206 44 10	soziales@lindau.ch

Abteilung Finanzen und

Liegenschaften:

Bereich Finanzen	Telefon: 058 206 44 30	E-Mail: finanzen@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	058 206 44 45	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	058 206 44 40	steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat	Telefon: 058 206 44 50	E-Mail: info@lindau.ch
-------------------------	------------------------	------------------------

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)



Dorfladen Winterberg

Sommerferien: Reduzierte Öffnungszeiten

Die Sommerferien sind bereits da. Gerne weisen wir Sie darauf hin, dass der Treffpunkt Dorfladen Winterberg bis am 14. August nachmittags geschlossen ist.

Öffnungszeiten vom 26. Juli bis 14. August

Montag bis Freitag: 8 Uhr bis 12.15 Uhr
Samstag: 8 Uhr durchgehend bis 14 Uhr

Läbe im Dorf – Poste im Dorf

Trägerschaft Dorfladen Winterberg
Mireille La Barre

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind:

**2. und 16. August fallen aus.
Bitte Sommerflyer beachten.**

Winterbergerfest 2021

Geht es Ihnen auch so wie dem OK?
Wir hätten so gerne wieder ein Winterbergerfest.

Aus diesem Grund laufen im Hintergrund die Vorbereitungen für ein – entgegen der Tradition – eventuell im Herbst stattfindendes Winterbergerfest auf Hochtouren.

Sofern die BAG-Auflagen nicht zu hoch und zu kompliziert sind, möchten wir vorbereitet sein, um dieses Jahr doch noch unser Fest durchführen zu können.

Reservieren Sie sich doch schon mal den **Samstag, 18. September**

Sobald wir das Winterbergerfest definitiv durchführen dürfen, werden wir Sie in der September-Ausgabe (Erscheinungsdatum 2. September) im «Der Lindauer» wieder informieren.

Wir hoffen und sind zuversichtlich, dass wir uns am 18. September treffen können.

Das OK Winterberg-Fest

Haushaltgeräte

W. Schippert AG

044 836 48 01

schippert.ch
Nürens Dorf

Es ist wieder Glacé - Zeit.

Zeit für ein energiesparendes Tiefkühlgerät?



Für „beste“ Ergebnisse im Haushalt - in Küche und Waschraum.
Neu - Neu - Neu, auch sämtliche sanitäre Arbeiten.



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Abschied und die Spannung auf einen Neuanfang prägen im Schulalltag die Zeit der Sommerferien – und natürlich die Freude über die freie Zeit. Für die Schule sind die Sommerferien eine Zeit der personellen Veränderungen: LP und Schülerinnen und Schüler verlassen die Schule, neue kommen dazu.

Lehrpersonen

Glücklicherweise haben wir an unserer Schule eine geringe Personalfuktuation. Zwei Lehrpersonen und eine Klassenassistentin haben uns per Ende Schuljahr verlassen. Zwei Lehrpersonen haben ihr ordentliches Pensionierungsalter erreicht.

Wir wünschen Allen für die Zukunft nur das Beste, gute Gesundheit und ein erfülltes Leben, sei es an einer neuen Arbeitsstelle oder im neuen Lebensabschnitt. Herzlichen Dank für euer Engagement zu Gunsten der Kinder und der Schule Lindau.

Acht neue Lehrpersonen werden das neue Schuljahr bei uns beginnen. Euch heisse ich herzlich willkommen und freue mich auf eure engagierte Mitarbeit, auf neue Ideen und wünsche euch viel Befriedigung im Arbeitsalltag.

Jubiläen

Sage und schreibe 8 Personen aus dem schulischen Umfeld feiern ein Arbeitsjubiläum. Jessica Klotzner Gächter und Patrick Sampiero, sind 10 Jahre, Gabriella Töedtli ist 15 Jahre, Cornelia Gmür, Bettina Huber und Bruno Brändli sind 20 Jahre, Beatrice Coulin ist 25 Jahre und Christine Bächinger gar 30 Jahre an unserer Schule tätig.

Ich freue mich im Namen eurer Kolleginnen und Kollegen, der Eltern und allen bisherigen und zukünftigen Kindern und Jugendlichen, dass es euch bei uns gefällt und wir weiter auf euch zählen dürfen.

gen Kindern und Jugendlichen, dass es euch bei uns gefällt und wir weiter auf euch zählen dürfen.

Schülerinnen und Schüler der dritten Sekundarklasse

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) der dritten Sekundarklassen verlassen die Schule und machen einen weiteren Schritt ins selbständige Erwachsenenleben. Dazu haben sie sich in der Volksschule 11 Jahre vorbereitet. Wir sind ein wenig stolz, dass alle unsere SuS eine zukunftssichernde Anschlusslösung gefunden haben und wir wünschen allen Jugendlichen eine erfolgreiche und glückliche Zukunft.

In den folgenden Berufen oder weiterführenden Schulen arbeiten unsere Jugendlichen weiter:

10. Schuljahr, Automobilmechatroniker, Detailhandelsassistent, Detailhandelsfachmann, Elektroniker, FABE (Fachmann/-frau Betreuung), FaBe mit Praktikumsjahr, FaGe (Fachmann/-frau Gesundheit), FMS (Fachmittelschule), Gymnasium, KV (kaufmännische Lehre), Landmaschinenmechaniker, Logistiker, Mediamatikerin, MPA (medizinische Praxisassistentin), Orthopädist, Pharmaassistentin, Polygrafin, Zeichner, Zimmerin, Zwischenjahr mit Sprachaufenthalt.

Schülerinnen und Schüler im ersten Kindergarten

Nicht vergessen wollen wir unsere Kleinsten und Jüngsten. Am 24. August starten sie ihren neuen Lebensabschnitt, lernen neue Tagesstrukturen, neue Regeln, werden neu Wissen pauken, müssen für Stunden die vertraute Familiensituation verlassen und erfahren neue soziale Ordnungen.

Ich wünsche allen Kindern und auch den Eltern, dass dieser wichtige Schritt im Leben gut gelingt und dass die Vorfreude für die Schule sich in einen lebenslangen Wissensdurst entwickelt.

Liebe Kinder – herzlich willkommen in der Schule Lindau.

Sommerferien

Diese haben wir uns wirklich verdient! Ein strenges,

Ihr Partner für Mazda, Isuzu und alles andere, das fährt.

- Reparatur und Service aller Marken inkl. Nutzfahrzeuge
- Carrosserie-, Lackier- und Verglasungsarbeiten inkl. Versicherungsabklärung
- Anhänger- und Wohnwagenservice
- Reifenservice inkl. Lagerung
- Klimageservice
- Hagelschadenreparatur
- Abgaswartung Diesel und Benzin

Kontakt: T 052 345 21 48, info@quici.ch

ungewöhnliches und in vielerlei Hinsicht einzigartiges Schuljahr liegt hinter uns. Ich wünsche Ihnen allen die Erfüllung Ihrer Sommerferienträume, wo auch immer Sie hingehen, hinfahren, hinfliegen.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schulpflege

Abschluss Projekt «neues Oberstufenmodell»

Nach 1 ½ Jahren Planung, Kommunikation und Weiterbildung stellten wir in der Sekundarschule Grafstal ab dem Schuljahr 2019/2020 Jahrgang für Jahrgang auf die neue Schulorganisation um: Von reinen Niveaustufen hin zu niveaudurchmischten Klassen. Die Freude war zu Beginn ungleich verteilt. Während die Schule Lindau von dieser Massnahme überzogen war, meldeten sich viele kritische Elternstimmen; leise oder lautstark – je nach Temperament.

Mit dem Ende dieses Schuljahres feiern wir in der Schule den erfolgreichen Abschluss dieser strukturellen Organisationsmassnahme – wobei «strukturell» eigentlich viel zu kurz greift. Wir haben unsere Ziele mehrheitlich erreicht: Die neuen Klassen haben eine ausgewogene Grösse; alle in etwa gleich gross. Dank «alle Niveaus in der gleichen Klasse» kommt es zu keinen Ausgrenzungen mehr; das soziale Klima an der Schule Grafstal hat sich im positiven Sinne gewandelt. Auf- und Abstiege in den einzelnen Niveaus kommen vermehrt vor (vor allem Aufstiege!), auch haben sie die negativen Konsequenzen des Verlusts der Klassenfreunde verloren. Die Jugendlichen bleiben ungeachtet ihres Niveaus im Kreis ihrer Klasse. Erfreulich ist zudem die gegenseitige Unterstützung, die die einzelnen SchülerInnen in ihrer Klasse aus anderen Niveaus erfahren.

Die Chancengleichheit ist gestiegen!

Natürlich ist nicht alles Gold, was glänzt. Der Aufwand für einen guten niveaudifferenzierenden Unterricht für die Lehrpersonen ist gestiegen, was mit einer zuneh-

mend funktionierenden Zusammenarbeit kompensiert werden kann. Es ist nach wie vor schwierig, allen SchülerInnen gerecht zu werden – ein ewiges Dilemma in der Schule. Aber der Erfolg gibt uns recht. Weder ist die Quote der erfolgreichen Gymi-Abgängerinnen noch die Quote der erfolgreichen Lehrvertragsabschlüsse gesunken; die allgemeine Zufriedenheit mit der Schule Lindau ist gemäss den Umfragen der Fachstelle für Schulbeurteilung und unseren eigenen Umfragen gar gestiegen.

Die Schule Grafstal wird sich aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern überlegt sich laufend Optimierungen: Wie können die Schüler besser gefördert werden, welche Ressourcen sind gewinnbringend, welche nicht? Welche externe Beratung und Unterstützung brauchen wir noch? Wo setzen wir Weiterbildungen des Lehrkörpers an? Wie setzen wir Klassenassistenzen noch optimaler ein? Welche fächerspezifischen Differenzierungen in der Niveauförderung können wir anbieten?

Schulpflege und Schulleitung danken den Lehrpersonen für ihre grossartige Arbeit.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Schulgesundheit: Anpassung Reglement über die Schulzahnpflege

Das Reglement Schulzahnpflege beruht im Wesentlichen auf den gesetzlichen Grundlagen des Gesundheitsgesetzes und der Verordnung über die Schul- und Volkszahnpflege (VSVZ). Die Schulzahnmedizin erstreckt sich über die gesamte Volksschulzeit und leistet einen wichtigen Beitrag an die Gesundheitsförderung und die gesundheitliche Chancengleichheit der Kinder.

Im bisherigen Reglement wurde den Eltern pro Kind und Schuljahr für den jährlichen Zahnarztkontrolluntersuchung Fr. 49.– vergütet. Der aktuelle Tarif wurde im 2015 festgelegt. Eine Anpassung an den aktuellen Leistungskatalog gemäss Zahnarzt-Tarif UV/MV/IV ist notwendig und wird auf Fr. 56.10 erhöht. Ebenso muss neu aufgenommen werden, dass gemäss dem

- 🚗 Neuwagen und Occasionen
- 🔧 Service und Reparaturen aller Marken
- 🚚 Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- ⛽ Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- 🌬️ Klimatechnikservice
- 🔧 Automatikgetriebe spülen
- 👤 spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE Feldmann GmbH
Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch





Den Posten auf dem Kirchturm gefunden.



Auch eine Abkühlung gehört an heissen Tagen dazu.

Gesundheitsgesetz (GesG) zwei Mal im Laufe der gesamten Schulzeit eines Kindes sich die Schule an den Kosten von Röntgenbildern beteiligen muss (zwei Bitewing-Röntgenbilder à je Fr. 22.10).

Das überarbeitete Reglement Schulzahnpflege vom 21. Juni wurde von der Schulpflege genehmigt und tritt per Schuljahr 2021/22 in Kraft. Es ersetzt das bisherige Reglement vom 6. Juli 2015.

Das neue Reglement Schulzahnpflege finden Sie auf der Webseite unter Publikationen – Reglemente.

Organisationsreglement Schule Lindau, Revision aufgrund neuer Gemeindeordnung Lindau per 1. Juli 2021

Im Zuge der neuen Gemeindeordnung, welche per 1. Juli in Kraft trat, muss das Organisationsreglement für Behörden und Kommissionen der Gemeinde Lindau überarbeitet werden, sprich auch die Organisationsreglemente der Behörden mit selbstständigen Verwaltungsbefugnissen (Schulpflege und Sozialbehörde).

Folgende relevanten Änderungen haben sich aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben ergeben:

- Die neue Gemeindeordnung regelt die Teilnahme an den Schulpflegesitzungen (Art. 35) neu. Es müssen nur noch mindestens zwei Lehrervertretungen statt bisher drei abgeordnet werden.
- Mit den Neuerungen bei der Mitarbeiterbeurteilung (MAB) der Lehrpersonen und der Schulleitenden ab 1. August beteiligt sich die Schulpflege nicht mehr an der Beurteilung der Lehrpersonen. Die Schulbesuche durch Mitglieder der Schulpflege als Zeichen der Wertschätzung und des Kontakts bestehen mit einer Lektion pro Jahr weiterhin.

Das neue Organisationsreglement finden Sie auf der Webseite unter Publikationen – Reglemente.

Projektwoche Sekundarschule Grafstal, Durchführung im 2021 anstelle 2020

Den drei Schulhäusern steht im 3-Jahres-Turnus ein Betrag zur Verfügung, um eine Projektwoche durch-

zuführen. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Projektwoche im letzten Kalenderjahr im Schulhaus Grafstal nicht durchgeführt werden. Die Schule Buck, welche in diesem Frühling eine Projektwoche geplant hat, hat diese aufgrund der noch unsicheren Lage auf 2022 verschoben.

Die Sekundarschule Grafstal plant nun die im letzten Kalenderjahr verschobene Projektwoche im Herbst 2021 durchführen. Gemäss Planung ist mit einem Kostendach von Fr. 20'000.– zu rechnen.

Finanztechnisch ist es nicht möglich, den nicht beanspruchten Betrag vom letzten Jahr von Fr. 25'000.– auf das nächste Kalenderjahr zu übertragen. Bei der Budgetphase konnten diese Umstände nicht berücksichtigt werden. Ein im Kalenderjahr 2021 notwendiger Betrag muss deshalb zusätzlich bewilligt werden.

Die Schulpflege bewilligt dementsprechend eine Umlagerung der Kosten für die Projektwoche Schulhaus Buck von Fr. 15'000.– zu Gunsten der Projektwoche im Schulhaus Grafstal und erhöht das Kostendach um Fr. 5000.– zu Lasten der Kreditlimite.

*Claudia Avino
Leiterin Bildung und Soziales*

Aus der Schule

Effi-Trail Sekundarstufe 2c Grafstal

Am Montag, dem 28. Juni nahm unsere Klasse 2c am Effi-Trail teil. Es war etwa 30 Grad warm und wir hatten durch den ganzen Tag gute Wettervoraussetzungen.

Wir trafen uns um 8.30 Uhr in unserem Klassenzimmer. Nach einiger Zeit spazierten wir dann zum Crea Casa in Effretikon, wo der Effi-Trail begann. Der Effi-Trail ist eine Schnitzeljagd durch Effretikon, die man in Gruppen machen kann. Es geht darum, welche Gruppe die Rätsel zeitig gelöst und somit das Endziel am schnellsten erreicht hat. Wir bildeten vier Gruppen und es wurde jeder Gruppe ein Dossier mit Rät-

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehricht- Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof

Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilstrasse 44
8303 Bassersdorf

seln zu den Posten des Effi-Trails ausgehändigt. Es funktionierte so, dass es mehrere Posten gab, welche man suchen musste. Man erkannte die Posten an kleinen Metalltafeln die mit einem Effi-Trail-Zeichen gekennzeichnet waren. Um von einem Posten zum nächsten zu kommen, musste man ein kurzes Rätsel lösen. Die Posten waren meistens versteckt. Zum Beispiel war ein Posten auf dem Kirchturm der Reformierten Kirche Illnau-Effretikon.

Da es so heiss war, kam der Posten bei der Kirche genau recht. Wir füllten unsere Trinkflaschen und starteten eine kurze Wasserschlacht, um uns abzukühlen. Danach ging es weiter Richtung Wasserreservoir Effretikon. Bei dem Aussichtspunkt gönnten sich die einen ein erfrischendes Bad im Brunnen. Dank der Sonne wurden wir schnell wieder trocken. Da wir recht lange unterwegs waren, hatten wir natürlich auch einige Pausen eingelegt.

Die erste Pause hatten wir im Schlimperg-Wald gemacht, aber wir waren nicht alle zusammen, weil sich die Gruppen getrennt haben. Da wir in verschiedene Richtungen liefen, hatte eine Gruppe den Effi-Trail fortgeführt.

Eine zusätzliche Pause hatten wir bei der Kapelle Rikon gemacht. Wir waren dort zirka 25 Minuten und haben gemütlich im Schatten unseren Lunch gegessen.

Unser letztes Rätsel war bei der Moosburg in Effretikon. Wir waren alle erschöpft, aber glücklich, dass wir fertig geworden sind.

Evangeline, Fabiano, Joschua, Justin, Sven, Philipp und Zoé aus der Klasse 2c

Primarschule

Präventionswoche:

Limita «Mein Körper gehört mir!»

Von Montag, dem 31. Mai bis Freitag, 3. Juni gastierte der Kinderparcours «Mein Körper gehört mir!»

von Limita, der Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung im Bucksaal. Alle Schüler der Primarschulhäuser Buck und Bachwis der 1. bis 4. Klassen besuchten während 90 Minuten die Themenposten. Die Schule Lindau ist die erste Primarschule im Kanton Zürich, welche sich auch auf Kindergartenstufe mit der «Schatzkiste» der Thematik präventiv annimmt. Im Rahmen des Kinderparcours, bzw. der «Schatzkiste», werden mit einer Weiterbildung für Lehrpersonen und einer Begleitveranstaltung für Erziehungsberechtigte, die Erwachsenen bewusst mit einbezogen. Denn: kein Kind kann sich alleine schützen!

Kinder vor sexueller Gewalt schützen. Das ist das Kernziel der Fachstelle Limita zur Prävention sexueller Ausbeutung. Sexuelle Ausbeutung kommt in allen Kulturen, Religionen und sozialen Schichten vor. Beinahe jedes vierte Mädchen und jeder zwölfte Junge in der Schweiz erlebt im Laufe der Kindheit sexualisierte Gewalt oder sexuelle Ausbeutung (Optimus Studie Schweiz, 2012) – zumeist von einem bekannten, vertrauten und geliebten Menschen aus dem familiären oder näheren sozialen Umfeld. Der Zürcher Kinderparcours ist ein Projekt der Fachstelle Limita in Kooperation mit der Bildungsdirektion des Kantons Zürich. Der Kinderparcours «Mein Körper gehört mir!» geht die Prävention sexueller Gewalt spielerisch und stärkend an und bezieht Kinder, Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen und die Schulsozialarbeit (SSA) aktiv mit ein.

Kinderparcours

Im Kinderparcours werden Abwehrkompetenzen gefördert und kindgerechte Informationen zum Thema sexuelle Ausbeutung vermittelt. Alle Schüler der 1. bis 4. Klasse durften den Kinderparcours in Begleitung von sogenannten Animatoren besuchen. Die insgesamt fünf Animatoren, welche vorgängig die Weiterbildung bei Limita absolvierten, sind Fachlehrpersonen der Primarschule Lindau und die SSA der Primar- und Sekundarschule. So sind die Kinder bei den Posten richtig angeleitet worden und die zentralen Botschaften wurden vermittelt.



Präventionswoche «Limita»

AWEKA AG

8309 Nürensdorf, 044 836 90 27

Für saubere Rohre und Abflüsse!

Für die Werterhaltung und Funktionstüchtigkeit Ihrer Anlagen reinigen und kontrollieren wir für Sie:

- Sickerleitungen
- Kanalisationen
- Lavabos
- Küchen- / WC-Abläufe

Für saubere Strassen und Plätze!

Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen mit unseren mobilen Waschanlagen auf Rädern!

24 Std. Notfalldienst!






Der Parcours und die Schatzkiste basieren auf der 7-Punkte Prävention, welche bspw. Themen wie «Mein Körper gehört mir!», «Du hast das Recht auf Hilfe!» oder «Du hast das Recht «Nein» zu sagen!», behandelt.

Schatzkiste

Speziell freut es die SSA, dass die Schule Lindau die erste Schule im Kanton Zürich ist, die dieses Thema bereits auf Kindergartenstufe angeht. Die «Schatzkiste» ist auf die Grundstufe ausgerichtet und passt perfekt in die Kindergärten. Kindergartenlehrpersonen haben anhand des gleichnamigen Bilderbuchs und der Kiste die einzelnen sieben Präventionsbotschaften des Kinderparcours mit ihrer Stufe bearbeitet.

Rolle Eltern/Erziehungsberechtigte

An der Begleitveranstaltung für Eltern und Erziehungsberechtigte wurden Themen wie: «Wann ist nah zu nah?», «Wer ist für die Grenzziehung verantwortlich?» oder «Wie stehen Sie für die Grenzen Ihres Kindes ein?». Als Anregung zum Schutz vor sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen thematisiert. Das Wissen um die Gefahr der sexuellen Ausbeutung kann bei Eltern und Erziehungsberechtigten Unsicherheiten, Ängste und Misstrauen auslösen. Auch wenn wir den Kindern verschiedene Handlungsmöglichkeiten an die Hand geben können, liegt der Schutz vor sexualisierter Gewalt dennoch in der Verantwortung von uns Erwachsenen. Kein Kind kann sich alleine schützen!

Rolle Schule

Dieser Grundsatz gilt folglich genauso für die Erwachsenen der Primarschule Lindau. Daher ist die dritte Ebene der Prävention von Limita die Weiterbildungsveranstaltung für die Lehrpersonen. Eine mögliche Festigung von Haltungen und Absprachen in Form eines Schutzkonzeptes in den Schulhausteams wäre als Schule sowohl wünschens- wie auch erstrebenswert. Basis der Schutzkonzepte bildet eine Bedarfs- und Risikoanalyse, welche aufzeigt, wo eigene Stärken und Schwachstellen der Schule liegen. Damit erschliessen sich diverse Handlungsmöglichkeiten in den Bausteinen: Wissens-, Risiko-, Beschwerde-, Krisen- und Personalmanagement

sowie direkte Prävention. Schutzkonzepte erhöhen einerseits konkrete Schwellen für den Aufbau von Taten und senken andererseits die Schwellen für die Aufdeckung derer. Umfassende Schutzkonzepte haben immer das Ziel, die Struktur- und Prozessqualität zu verbessern. Es geht dabei um Menschen und Konzepte sowie um die Entwicklung eines achtsamen Miteinanders.

Fazit

Rückblickend darf diese Präventionswoche als ein grosser Erfolg bewertet werden, bei der die Kinder grossen Spass hatten und sich spielerisch mit dem Thema auseinandersetzen durften. Seitens Schulhausteams gab es eine grosse positive Resonanz und den Wunsch, uns zu diesem wichtigen Thema noch fitter zu machen. Die

Begleitveranstaltung für die Eltern wurde sehr gut besucht. Auch war die Rückmeldung der Eltern durchgehend positiv und sie waren dankbar, dass sich die Schule in Einbezug der Eltern diesem Thema präventiv und sensibilisierend annimmt.

Dank

Ich bedanke mich bei allen Schülern für die Offenheit im Parcours. Wir haben viel gelacht – ihr habt es alle toll gemacht!

Herzlichen Dank dem Animatoren-Team. Ihr habt einen grossen Aufwand betrieben. Dank euch wurden die Themen den Kindern gut, locker und nachhaltig weitergegeben.



Hilfe holen ist wichtig!





Reifen für alle Fahrzeuge

PNEUHAUS WEGMANN

Pneuhaus Wegmann AG
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhaus-wegmann.ch

Mitglied der



Gruppe freier Reifenfachhändler



Zertifizierter Fachbetrieb

2021



spenglerei flachdach
blitzschutz solaranlagen

WYSS AG

W

8315 lindau
telefon 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

Weitere Infos zum Thema:

<https://limita.ch/>
<https://www.kinderschutz.ch/angebote/herunterladen-bestellen/optimus-studie-2012>

Ich bedanke mich bei den Lehrpersonen, welche in grosser Anzahl an der Weiterbildung teilgenommen haben. Im Wissen darum, dass sie sonst schon viel für die Schule Lindau machen und dennoch den Zusatzaufwand leisteten.

Auch einen grossen Dank verdienen die Kindergartenlehrpersonen, welche sich die Zeit genommen haben, eine unentgeltliche und zusätzliche Weiterbildung zu machen und die «Schatzkiste» in ihren bereits vorbereiteten Tagen zu integrieren.

Ich bedanke mich bei den Eltern, welche (und das ist nicht selbstverständlich) die Begleitveranstaltung besuchten und sich mit der schweren und wichtigen Thematik der sexuellen Ausbeutung bei Kindern auseinandergesetzt haben.

Zu guter Letzt danke ich Ute Spiekermann von Limita für ihre grosse Unterstützung bei den Vorbereitungen der Präventionswoche und ihrer grossen Fähigkeit, Weiterbildungen (auch online) spannend, lehrreich, eindrücklich und augenöffnend zu gestalten.

*Stefan Hafen
Schulsozialarbeit Primarschule Lindau*

**Aus der Primarstufe
Was sagen die Schülerinnen und Schüler zum Limita Parcours**

«Am coolsten habe ich den Posten mit dem Schreien gefunden. Es hat eine Kabine gehabt, in die man den Kopf reinstecken und STOPP schreien musste. Weil, wenn jemand dich anfasst, und du es nicht möchtest, dann musst du Stopp sagen.»

Viertklässlerin aus dem Schulhaus Bachwis

«Ich habe neue Wörter gelernt.»
Viertklässlerin aus dem Schulhaus Buck

«Am Schluss durfte jeder eine Kiste öffnen und reinschauen. Dort drin sei das Wertvollste der Welt. Es war genau das drin, was ich vermutete. Es war ein Spiegel, so dass man sich selbst sehen konnte. Das heisst, ich bin das Wichtigste auf der Welt.»

Viertklässler aus dem Schulhaus Bachwis

«Die Geschichten über gute und schlechte Geheimnisse waren komisch und ein bisschen gruselig. Ich finde es mega doof, dass es solche schlechten Geheimnisse und böse Menschen gibt.»

Zweitklässler aus dem Schulhaus Bachwis

«Ich fand es toll, dass wir selber bestimmen konnten, was wir genau an den Posten machen. Auch fand ich es cool, dass es kein «richtig» und «falsch» gab und wie wir über die unterschiedlichen Meinungen diskutieren konnten.»

Drittklässlerin aus dem Schulhaus Buck

«Wir konnten mit Kopfhörern Geschichten über gute und schlechte Geheimnisse hören. Das war spannend. Schlechte Geheimnisse fühlen sich komisch an. Die muss man immer jemandem erzählen.»

Zweitklässlerin aus dem Schulhaus Bachwis

«Ich fand den Posten, wo man schreien konnte und eine Lampe, die die Lautstärke aufzeigte, sehr cool.»

Zweitklässler aus dem Schulhaus Buck

«Und etwas Spannendes ist ein sogenannter Notruf 147 für Kinder. Die Kinder können dort immer anrufen – in der Nacht, an Weihnachten, an Ostern.»

Viertklässlerin aus dem Schulhaus Bachwis

«Die Personen die uns durch den Parcours geführt haben, haben gut erklärt.»

Zweitklässler aus dem Schulhaus Buck

Termine:

- | | |
|--------------|--|
| 19. Juli bis | Sommerferien |
| 20. August | Chilbimontag, ganzer Tag schulfrei (Weiterbildung) |
| 23. August | Dienstag, Schuljahresbeginn |
| 24. August | |



Das Thema fand grosse Resonanz.

Zimmer streichen?

MORF
Malergeschäft + Spritzwerk

8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

 **Jäiser + Keller AG**
Gartenbau – Gartenpflege
8308 Illnau
www.jaiserkeller.ch Tel. 052 343 65 65

**Wir realisieren
Ihre Gartenträume**

**HIER WÄCHST
ZUKUNFT**
100-GÄRTNER.CH

Alle News und Infos findest du auch hier:
www.jugilindau.ch
 Wir sind auch auf Instagram: jugi.lindau

Alle Angebote finden natürlich unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmassnahmen statt!

Sommerferienprogramm: Badiplausch

Wir sind wieder mit unserer Spielkiste in der Badi: und zwar in der 5. Ferienwoche vom Mittwoch, 18. bis Freitag, 20. August von 13 bis 18 Uhr! Komm vorbei und probiere verschiedenste Spiele aus!

Bei schlechtem Wetter öffnen wir stattdessen den Jugendtreff in Tagelswangen für die Mittel- und Oberstufe (aktuell haben wir übrigens keine Maskenpflicht mehr für Jugendliche mit Jahrgang 2001 oder jünger).

Chilbimontag-Ausflug

Da auch dieses Jahr leider keine Chilbi stattfindet, organisieren wir am schulfreien Montag, 23. August einen Ausflug: dieses Jahr gehen wir beim Atzmännig auf die Rodelbahn und in den Seilpark!

Lust mitzukommen? Alle Infos und die Anmeldemöglichkeit findest du hier im Flyer (oder natürlich auch auf der Homepage):

Sommerferienprogramm

Für das Sommerferienprogramm besuche unsere Homepage:
www.jugilindau.ch



Betriebsferien vom 24. Juli bis 9. August

Zu deiner Info: Wir machen Betriebsferien in der 2. bis 4. Sommerferienwoche. In der letzten Ferienwoche sind wir wieder für dich da.

Wir wünschen dir weiterhin schöne und erlebnisreiche Sommerferien!

Hast du Ideen, Fragen oder Gesprächsbedarf? Dann melde dich:

058 206 44 90, jugend@lindau.ch
 Mirjam: 076 830 74 21 (Di. bis Fr.)
mirjam.bapst@lindau.ch
 Tamara: 076 372 78 64 (Di., Mi. und Fr.)
tamara.halbheer@lindau.ch



Armbrustschützen Tagelswangen

Schnupperschiessen

26. August 2021 ab 17:00 Uhr

Geschätzte Leserinnen und Leser, haben Sie Interesse, den Armbrust-Schiesssport zu Ihrem Hobby zu machen oder möchten Sie etwas Neues ausprobieren?

Die Armbrustschützen Tagelswangen laden zum Kennenlernen und Schnupperschiessen ein.

Melden Sie sich an und lassen Sie sich überraschen:

Email: praesident@astagelswangen.ch

Patrick Lang
 Präsident AS Tagelswangen



AS Tagelswangen
 Hinterrietstrasse
 8317 Tagelswangen
<https://www.astagelswangen.ch>

Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchauftä ohni eusi Offertä.
 Mir freued eus uf Sie.
 Autos für den Schweizer Markt oder für Export.
 Seit über 30 Jahren in Baltenswil.



Auto 2000

Neue Winterthurerstrasse 5
 8303 Baltenswil 044/836 99 55
automb2000@gmail.com

Regionaler Sommerferien- Gottesdienst in Brütten

Sonntag, 1. August

10.15 Uhr, Kirche Brütten, mit Pfarrer Matthias Bordt

Gottesdienst

Samstag, 7. August

18 Uhr, Kirche Lindau, mit Pfarrerin Dagmar Rohrbach
Musik: Christoph Schönenberger, Orgel

Regionaler Sommerferien- Gottesdienst in Lindau, mit Taufe

Sonntag, 15. August

9.30 Uhr, Kirche Lindau, mit Pfarrer Marc Burger
Musik: Natasa Zizakov, Orgel

Gottesdienst

Sonntag, 22. August

9.30 Uhr, Kirche Lindau, mit Pfarrerin Monika Burger
Musik: Natasa Zizakov, Orgel

Meditationsabend

Dienstag, 24. August

19.30 Uhr, Kirche Lindau, mit Pfarrer Marc Burger
Thema: «Distanz und Nähe zu Gott»

Für den grossen christlichen Mystiker Meister Eckhart ist es nicht Gott, der sich von uns entfernt, sondern wir Menschen rücken ihn in die Ferne. «Doch Gott geht nie in die Ferne. Und wenn er nicht drinnen bleiben kann, so entfernt er sich doch nicht weiter als bis vor die Tür».

An diesem Abend lassen wir uns von Meister Eckharts Worten inspirieren, suchen die Nähe zu Gott und lassen ihn in unser Herz herein.

Wer zum ersten Mal an einem Meditationsabend teilnimmt, komme bitte eine Viertelstunde früher für eine kurze Einführung. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Pfarrer Marc Burger

Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 29. August

9.30 Uhr, Kirche Lindau, mit Pfarrer Marc Burger
Musik: Natasa Zizakov, Orgel

**10.45 Uhr ausserordentliche
Kirchgemeindeversammlung**
anschliessend Kirchenkaffee

Gottesdienst

Samstag, 4. September

18 Uhr, Kirche Lindau, mit Pfarrerin Monika Burger
Musik: Natasa Zizakov, Orgel

Chileträff im Raindli

Donnerstag, 2. September

ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen... Pfarrerin Monika Burger freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder

Chileträff im Riet

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein Chileträff im Restaurant Riet in Tagelswanen statt. Jeweils ab 10 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Der Letzte Hilfe Kurs

Der Letzte Hilfe Kurs vermittelt Interessierten das Einmaleins der Sterbebegleitung.



Samstag, 4. September, Pfarrhaus Lindau

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist? Und wie gehen wir selber mit unserer Endlichkeit um?

Lebensende und Sterben machen oft hilflos. Uraltes Wissen zum «Sterbegeleit» ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen. Wir bieten einen kompakten Kurs zur «Letzten Hilfe» an. Er vermittelt Basiswissen und Orientierung.

Sterbebegleitung ist nicht (nur) etwas für Expertinnen und Experten. Es braucht uns alle dazu, in der Familie, im Freundeskreis, in der Nachbarschaft, in der Gemeinde. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden; denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG
www.holzelektrokontroll.ch info@holzelektrokontroll.ch
Industriestrasse 28 8304 Wallisellen
Telefon: 041 521 66 66 ... sicher isch sicher!!!
Ihr Winterberger Fachmann für
Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe!!!

Bischoff
Schlüssel Bischoff GmbH
Illnauerstr.14 8307 Effretikon
052/343 49 68
www.schluessel-bischoff.ch
Kaba Fachpartner
Schliessenanlagen
Fluchtwegsicherung

Die Letzte Hilfe Kurse wurden in Österreich und Deutschland entwickelt und erfolgreich erprobt. Die reformierte Landeskirche Zürich bietet diesen Kurs als Kooperationspartnerin in der Schweiz an. Weitere Informationen über den Kurs finden sich auf www.letztehilfe.ch.

Kursinhalt:

- Was passiert beim Sterben?
- Wann beginnt das Sterben?
- Wie können wir als Laien unterstützen und begleiten?
- Wo können wir uns hinwenden, wenn es professionelle Unterstützung benötigt?
- Und vieles mehr.

Der eintägige Kurs beinhaltet vier

Themenschwerpunkte:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Leiden lindern
4. Abschied nehmen

Dauer: 6 Stunden inklusive Pausen, 10 bis 16 Uhr
Gemeinsamer Lunch mit selbst mitgebrachtem Picknick. Getränke sind vorhanden.

Kursleitung: Die Kurse werden von einem Team bestehend aus je einer Fachperson Medizin / Pflege und Theologie/Seelsorge geleitet.

Hanna Magee, Pflegefachfrau, Fachgebiet Palliative Care; Claudia Graf, Pfarrerin, Dr. theol., Spitalseelsorgerin

Kurskosten: Der Kurs ist kostenlos
Teilnehmerzahl: max. 20 Personen, nach Eingang der Anmeldungen

Anmeldefrist: 27. August

Kontakt und Anmeldung:

Pfarrerin Monika Burger, 052 345 11 54
monika.burger@ref-breite.ch oder

Mittagstisch für Alleinstehende

Montag, 6. September

12 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Immer am ersten Montag im Monat bekochen wir Sie in der Küche im Pfarrhaus im ersten Stock.

Es freuen sich auf Sie: Gudrun oder Zeljko Mandic.

Anmeldung bitte an Gudrun Mandic, 052 345 17 48

Sternenkind-Grab auf dem Friedhof Lindau

Alles hat bei einem Taufgespräch begonnen. Vor mir sass die Eltern, glücklich mit ihrem kleinen Kind im Arm. In den Augen aber standen ihnen Tränen, als sie mir erzählten, dass sie ein Kind während der Schwangerschaft verloren hatten. Obwohl es schon fast 2 Jahre her war, waren ihre Gefühle da, als wäre es eben erst gewesen. Sie erzählten mir von ihrem Schmerz, ihrer Einsamkeit und der Überforderung.

Diese Eltern sind mit ihrer Trauer nicht alleine. In der Schweiz kommt jeden Tag ein Kind tot zur Welt; etwa ebenso viele Neugeborene sterben in ihrem ersten Lebensmonat. Ausserdem endet jede vierte Schwangerschaft vor der 24. Schwangerschaftswoche durch eine Fehlgeburt. Diese Kinder werden als Sternenkinder bezeichnet, dahinter steht der Gedanke, dass die Kinder den Himmel bzw. die Sterne erreicht haben, noch bevor sie das Licht der Welt erblicken durften. Alle diese Mütter und Väter haben bereits eine intensive Bindung zu ihrem ungeborenen Kind entwickelt. Der Verlust dieses Kindes führt deshalb auch zu einer intensiven und langanhaltenden Trauer. Ein solch früher Tod eines Kindes sprengt die normalen Lebenserfahrungen und verkehrt die Hoffnungen der Eltern jäh ins Gegenteil. Tiefste Gefühle wie Trauer, Ohnmacht, Wut, Verletzt Sein werden geweckt. Schuldfragen an sich selbst und an Gott tauchen auf.

Viele Eltern werden mit diesen Gefühlen alleine gelassen. Für ihren Trauerprozess ist es entscheidend, dass sie in den ersten Stunden und Tagen liebevoll begleitet werden. Hier hat sich bei den Frauenärzten, Hebammen und Spitalern zum Glück ein Bewusstsein für diese zerbrechliche Zeit entwickelt. Die Begleitung in den ersten Tagen reicht aber nicht. Für viele Eltern ist ein Ritual wichtig, um Abschied zu nehmen und das tote Kind an einen schönen Platz zu betten. Dies ist auch ein Ort des Gedenkens, an dem sie immer wieder zurückkommen können, um über die verlorene Hoffnung zu trauern.

Auf dem Heimweg von dem Taufgespräch wurde mir bewusst, dass wir in Lindau keinen Ort auf dem Friedhof für solche Kinder und ihre Eltern haben. Deshalb wandte ich mich zuerst an Monika Schmid, die

Stadtgarage Rossi GmbH
Rikonerstrasse 26
8307 Effretikon

Ford Spezialist

Mit uns funktioniert's immer

Tel. 052 343 13 02
Tel. 052 343 75 75
Natel 079 354 86 32
info@stadtgarage-rossi.ch
www.stadtgarage-rossi.ch



Ein Ort zum Trauern hilft vielen Betroffenen.

Gemeindeleiterin der katholischen Pfarrei. Gemeinsam stellten wir einen Antrag an den Gemeinderat. Unsere Freude war gross, dass dieser unsere Idee unterstützte. So machten wir uns an die Gestaltung der Grabstätte. Wir suchten einen passenden Ort auf dem Friedhof, zeichneten Pläne, wählten passende Pflanzen. Schon bald war das Sternenkind-Grab fertig gebaut. Wir haben nun aber festgestellt, dass die Möglichkeit dieser Beisetzungsart leider zu wenig bekannt ist. Deshalb möchten wir dies nun ändern und mit diesem Artikel sowie mit Schreiben an Frauenärzte, Hebammen, Spitäler etc. auf die Möglichkeit hinweisen, ein solches Kind würdig verabschiedet zu können. Im Sternenkind-Grab auf dem Friedhof Lindau dürfen Kinder beigesetzt werden, welche während der Schwangerschaft oder kurz nach der Geburt verstorben sind. Ausdrücklich offen ist es auch für Eltern, die sich für eine Abtreibung entschieden haben. Die Beisetzung ist in Form von Asche oder auch Erdbestattung möglich. Wenn das Kind so klein war, dass keine Überreste des Körpers mehr vorhanden sind, können auch Symbole oder Erinnerungsstücke bestattet werden. Das Sternenkind-Grab ist anonym, aber trotzdem soll es den Eltern bei der Rückkehr an die Grabstätte das Gefühl geben, dass sie so ihrem Kind nahe sein können. Dafür dürfen Erinnerungen hinterlegt oder in den Baum gehängt werden im Wissen um deren Vergänglichkeit.

Haben Sie Fragen zum Sternenkind-Grab oder sind Sie selber von einem solchen Schicksalsschlag betroffen, dürfen Sie sich gerne an die Gemeinde Lindau oder an die Seelsorger der beiden Kirchgemeinden wenden. Gerne besprechen wir mit Ihnen die Möglichkeiten einer Bestattung im Sternenkind-Grab und begleiten sie durch diese schwierige Zeit.

Pfarrerin Monika Burger

Tage zum Vergessen

Montag, 6. September, 15 bis 16 Uhr
Stadthausaal Effretikon

Öffentlicher Vortrag zum Thema: **«Demenz – wenn der Mensch sich selbst entgleitet»**

Frau Christina Krebs, Geschäftsleiterin der Alzheimervereinigung Kanton Zürich, gibt Ihnen einen Überblick über die aktuellen Erkenntnisse zu Demenzerkrankungen:

- Wie erkennen Aussenstehende eine Demenz?
- Welche Ursachen von Demenzerkrankungen sind bekannt?
- Wie ist der Weg zu einer Diagnose? Wie weiter?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Kann man einer demenziellen Entwicklung vorbeugen?

Aufgrund der bestehenden Bestimmungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie benötigen wir Ihre Anmeldung für die Veranstaltungen.

Die Teilnehmerzahl ist jeweils beschränkt; die Anmeldungen werden nach dem Eingangszeitpunkt berücksichtigt. Ohne Rückmeldung sind Sie bei uns auf der Anmeldeleiste notiert. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bitte melden Sie sich mit Vorname, Name, Adresse, Telefon, (E-Mail) per Post oder E-Mail an bei:
Frau Judith Hartmann, Abteilung Gesellschaft, Märtplatz 29, 8307 Illnau-Effretikon: 052 354 24 21, judith.hartmann@ilef.ch

Anmeldeschluss: 1. September

Info-Mobil von 11 bis 17 Uhr

Das Info-Mobil der Alzheimervereinigung steht für Sie auf dem Märtplatz in Effretikon bereit. Das Team beantwortet vor Ort gerne Ihre individuellen Fragen.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Veranstalter: Reformierte Kirche Lindau, Reformierte Kirche Illnau-Effretikon, Katholische Kirche, St. Martin Illnau-Effretikon, Lindau, Brütten, Stadt Illnau-Effretikon, Pro Senectute Illnau-Effretikon



**Stilvolle
Badezimmer-
Umbauten.**

MB SERVICE
HAUSTECHNIK AG

Ihr kompetenter
Sanitärfachmann
für Sie im Einsatz.

Markus Bühlmann
8306 Brüttsellen
043 495 51 61
office@mb-service.ch
mb-service.ch



GRUPPE

MATTENBACH
DAS MEDIENHAUS

MATTENBACH.CH | DIE DRUCKEREI

Problempflanzen

Das einjährige Berufkraut ist ein invasiver Neophyt. Das heisst, es ist eine nicht einheimische Pflanze, sie kommt ursprünglich aus Nordamerika. Sie wurde bei uns als Gartenpflanze eingeführt und breitet sich nun über Strassenränder, Böschungen, Hausgärten, Industriebrachen etc. immer stärker in landwirtschaftlichen Flächen aus. Den Landwirten können



Bestand am Strassenrand

dadurch sogar Beiträge gekürzt werden. Wertvolle extensive Naturschutzflächen, Magerwiesen, Buntbrachen oder andere Ökoflächen sind besonders gefährdet, weil das Berufkraut als Neophyt die einheimischen Kräuter und Gräser verdrängt. Aus Einzelpflanzen entstehen schnell dichte Bestände, weil die Pflanze extrem viele Samen bildet (10'000-50'000 je Pflanze). Die Samen verbreiten sich an Fallschirmchen hängend mit dem Wind. Helfen Sie mit, die Ausbreitung zu verhindern. Wehren Sie den Anfängen und reissen Sie die Pflanzen vor der Blüte, spätestens während der Blüte aus, bevor wieder keimfähige Flugsamen gebildet werden. Die Pflanzen sollten jetzt über den Kehricht oder einer Vergärungsanlage entsorgt werden. Die einzige, effektive Bekämpfung ist bis heute das Jäten. Vielen Dank, denjenigen, die das einjährige Berufkraut bereits ausgerissen haben.



Blüte des einjährigen Berufkrauts

*Markus Hochstrasser,
Kantonaler Pflanzenschutzdienst*

**Ihr Haustechniker
für Heizung und Sanitär**



Projektierung/Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen
info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau
Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

Nia



myrta deNia

Das ultimative Fitness/Wellness-Training – Getanzte Lebensfreude –

Body Mind Emotion Spirit und **Tai Ji / Qi Gong** mit langsamen, fließenden Bewegungen zu mehr Achtsamkeit und Wohlbefinden.

Beide Disziplinen sind für Frauen und Männer von 16 bis 88 Jahren!

Myrta deNia – Schorer bietet seit 20 Jahren im Chindsgi in Lindau diese Kurse an. Sie können auch einzeln gebucht werden:

Donnerstag, 18.30 Uhr Nia

Donnerstag, 19.30 Uhr Tai Ji / Qi Gong

Schnupperstunde Fr. 10.–

Neubeginn nach den Sommerferien ab 26. August. Herzlich willkommen!

Eine weitere Spezialität sind ihre Caribbean-Retreats im Februar und Oktober in Las Terrenas/Samana/D.R. Ein Mix aus Aktivität inkl. Bachata und Salsa Stunden und Seele baumeln lassen. Ein echter paradiesischer Wohlfühlort direkt am Meer fern vom Massentourismus!

Weitere Angebote in Effretikon, Kloten und im Spital Bülach.

Für mehr Infos: www.myrtadeNia.ch – info@myrtadeNia.ch – 052 345 14 44

September-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 23. August

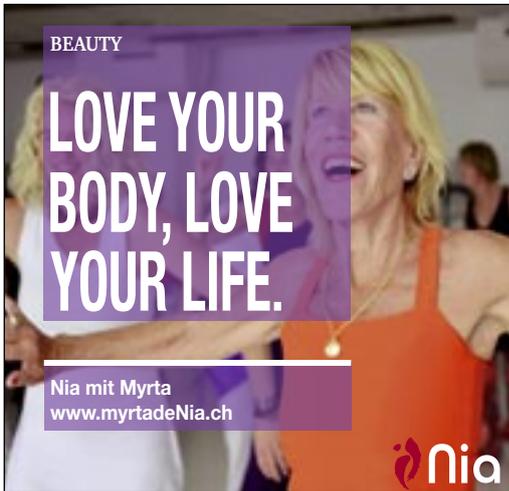
18 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 2. Sept.

BEAUTY

**LOVE YOUR
BODY, LOVE
YOUR LIFE.**

Nia mit Myrta
www.myrtadeNia.ch



Zuversichtliche Rückkehr in die Normalität

Treffen in der Casa Esquina

Wegen den Versammlungsverboten konnten Zusammenkünfte lange nicht stattfinden. Umso erfreulicher war die Einladung zum Stammtisch, zu dem sich eine bunte Schar von Mitgliedern, Sympathisanten und Interessierten einfand. Man war sich einig, es wurde ein interessanter und gelungener Abend.

Um den lang vermissten persönlichen Austausch fortzuführen, gibt es bereits ein Datum für das nächste Beisammensein in der Casa Esquina:

Dienstag, 31. August, ab 18.30 Uhr

Eine Gelegenheit, mehr über «The Valley» zu erfahren

Das ehemalige Maggi-Areal ist zu neuem Leben erwacht. In den letzten beiden Jahren ist erstaunlich viel Neues entstanden. «Raum für Visionen» lautet der Schriftzug im Intro auf der Homepage. Die FDP Lindau organisiert einen Rundgang – nicht nur für ihre Mitglieder, sondern für alle Interessierten aus der Gemeinde. Please save the date:

Freitag, 17. September, 17 Uhr

Weitere Informationen zur Anmeldung folgen im September-Lindauer.

Änderung im FDP-Vorstand

Die Generalversammlung der FDP Lindau wurde am 25. Mai online respektive schriftlich durchgeführt. Den statutarischen Geschäften wurde zugestimmt, zudem verzeichnete die Ortspartei drei Rücktritte aus dem Vorstand. Präsident Jürg Hostettler, Aktuar Andreas Kaffl und Beisitzer Urs Bärtschiger traten aus persönlichen Gründen bzw. nach langjährigem Engagement für die FDP von ihren Ämtern zurück. Die Rücktritte wurden mit Bedauern und herzlichem Dank für die geleisteten Dienste entgegengenommen.

Vorstand der FDP Lindau



Ein bisschen Normalität am Stammtisch der FDP

Fitness und Gymnastik

Ab Mittwoch, 25. August geht es im Bucksaal Tagelswangen wieder los.



Das Fit / Gym eignet sich für alle.

Leicht: von 8.45 bis 9.45 Uhr

Beschwingtes Bewegungsprogramm ohne Bodenübungen für Personen mit geringer Fitness (auch mit Bewegungseinschränkungen).

Vital: von 10 bis 11 Uhr

Vielfältiges gymnastisches Training für Personen mit mittlerer Fitness.

Patricia Waldvogel freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Für nähere Auskünfte steht sie Ihnen unter 079 327 82 43 sehr gerne zur Verfügung.



Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Leider stehen die Räumlichkeiten wegen Eigenbedarf momentan nicht zur Verfügung.

Restaurant Tanne, Grafstal

Donnerstag, 19. August, 11.30 Uhr

Anmeldung bis zum Vorabend

Telefonnummer 052 345 11 34

Café Raindli, Winterberg

Donnerstag, 26. August, 11.30 Uhr

Anmeldung bis zum Vorabend

Telefonnummer 052 345 01 51

PRO
SENECTUTE

Kanton Zürich

Ortsvertretung
Lindau



Steinmann
Uhren Service Center

Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch

Betriebsferien: 19. Juli - 9. August 2021

Öffnungszeiten:

Dienstag 9 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr

Freitag 9 - 16 Uhr

Samstag 1. & 3. Im Monat geöffnet / 9 - 14 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung



Wanderung

Dienstag, 10. August

Schlattingen – Diessenhofen

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt in Winterthur (Migros-Restaurant Neuwiesen) fahren wir über Frauenfeld nach Schlattingen. Dort beginnt unsere Wanderung um den Rodebärg, zuerst sanft bergauf bis zum Generalstand, dann nach einer Pause an den Rhein bis nach Schupfen zum Zeltplatz Läui, wo wir essen. Weiter wandern wir dann dem Rhein entlang bis nach Diessenhofen.

Wanderzeit:

Einfache Wanderung, mit leichtem Auf- und Abstieg von ca. je 150 m; alles auf Naturwegen und grösstenteils schattig. Wanderzeit beträgt knapp 3 Std. inkl. Pausen.

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Sonnen- oder Regenschutz, Maske ÖV.

Hinreise:

Grafstal Unterdorf	ab 07.18 Uhr	(Bus 650)
Winterberg		
Wältiwis	ab 07.22 Uhr	
Lindau Dorf	ab 07.25 Uhr	
Tagelswangen		
Herdern	ab 07.27 Uhr	
Effretikon	an 07.34 Uhr	
Effretikon	ab 07.42 Uhr	(S8, Gleis 1)
Winterthur	an 07.49 Uhr	(Gleis 9)
Kaffeepause		
Winterthur	ab 08.48 Uhr	(S24, Gleis 7)
Frauenfeld	an 09.04 Uhr	
Frauenfeld	ab 09.16 Uhr	(Bus 823)
Schlattingen	an 09.42 Uhr	

Rückreise:

Diessenhofen	ab 14.32 Uhr	
Stein/Rhein	an 14.42 Uhr	
Stein/Rhein	ab 15.03 Uhr	
Winterthur	an 15.49 Uhr	
Winterthur	ab 16.05 Uhr	
Kempththal	an 16.09 Uhr	
Kempththal	ab 16.14 Uhr	(Bus 650)

Mittagessen:

Hamburger, Pouletflügeli oder Fischknusperli jeweils mit Pommes oder Salat ca. Fr. 19.–

Kosten:

Kollektiv mit Halbtax Fr. 14.– inkl. Lindauerbus
Unkostenbeitrag Fr. 4.–

Anmeldung:

Sonntag, 8. August, 20 bis 21 Uhr,
Heinz Schmid, 052 343 46 85
(079 671 06 76 nur am Wandertag eingeschaltet)

Wanderung

Dienstag, 24. August

Bürgenstock (877m) – Felsenweg – Lift nach Hammetschwand (1110m) – Känzeli – Hotel Honegg – Egg – Ätschenried – Obbürgen (736m)

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt in der Cafeteria Riedsunnä in Stansstad fahren wir mit dem Postauto nach Bürgenstock Zentrum. Wir besichtigen die Hotelanlagen und das Museum. Danach wandern wir zum Hammetschwand Lift, mit dem wir zum Berggasthaus Hammetschwand fahren. Nach der Mittagsrast steigen wir zum Känzeli und weiter zum Hotel Honegg ab. Nach einer kurzen Pause folgt die Panoramawanderung und danach der Abstieg über eine Alpstrasse nach Obbürgen.

Wanderzeit:

ca. 3 Stunden. Etwa 20 Minuten etwas steilerer Abstieg, teils über Treppen jedoch auf gutem Wanderweg.

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke, Maske ÖV

Hinfahrt:

Grafstal Unterdorf	ab 6.48 Uhr	
Winterberg	ab 6.53 Uhr	
Lindau Dorf	ab 6.57 Uhr	
Tagelswangen		
Herdlen	ab 6.59 Uhr	
Effretikon	ab 7.21 Uhr	S 19
Zürich	ab 8.04 Uhr	IR 70
Luzern	ab 8.57 Uhr	S4
Stansstad	an 9.14 Uhr	
Stansstad	ab 10.17 Uhr	Bus 321
Bürgenstock	an 10.35 Uhr	

Rückfahrt:

Obbürgen	ab 15.50 Uhr	Bus 321
Stansstad	ab 16.44 Uhr	S4
Luzern	an 17.02 Uhr	
Luzern	ab 17.09 Uhr	IR 70
Zürich	an 17.50 Uhr	
Zürich	ab 18.04 Uhr	S3

Mittagessen:

Im Berggasthaus werden ein Menu sowie Suppe, Salatteller, weitere Speisen und Getränke angeboten. Natel des Wanderleiters: 079 351 72 36 – dieses ist nur am Wandertag eingeschaltet.

Kosten:

Kollektivbillett mit Halbtax ca. Fr. 33.– inkl. Lindauerbus, zusätzlich Fr. 12.– für alle für den Hammetschwand Lift. Unkostenbeitrag: Fr. 4.–

Anmeldung:

Sonntag, 22. August zwischen 20 und 21 Uhr
an Hansjörg Struchen, 052 343 53 31



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen: Spitexzentrum
Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

Mütterberaterin: 043 258 47 75
Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. und 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 bis 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr 043 258 48 48

Stillberaterin:
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch 052 385 14 85

Rotkreuz-Fahrdienst: 079 512 33 35
Einsatzleitung: Frau H. Berchtold, Rikonerstr. 19, 8310 Grafstal
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3»
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr 079 390 85 87



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: gesellschaft@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Mattenbach AG, Technoramstr. 19, 8404 Winterthur

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
September-Nummer	Montag, 16. August	Montag, 23. August	Donnerstag, 2. September
Oktober-Nummer	Montag, 20. September	Montag, 27. September	Donnerstag, 7. Oktober
November-Nummer	Montag, 18. Oktober	Montag, 25. Oktober	Donnerstag, 4. November

Veranstaltungen

Dienstag, 10. August Seniorenwandergruppe, Schlattingen – Diessenhofen
Dienstag, 24. August Seniorenwandergruppe, Bürgenstock – Hammetschwand – Obbürgen

Nordic – Walking – Treff

Treffpunkt:

Strickhof, beim
Vita - Parcours
um 8.30 Uhr
Ende: ca. 9.45 Uhr



Mittwoch: 4. / 11. / 18. / 25. August
Mittwoch: 1. / 8. / 15. / 22. / 29. September
Mittwoch: 6. / 13. / 20. / 27. Oktober

Verantwortung und Versicherung ist Sache des
Teilnehmers.

Kontaktperson: Viviane Ernst

Öffnungszeiten Hauptsammelstelle, Grundacherstrasse 21, 8317 Tagelswangen

Montag: geschlossen
Dienstag: 13.30 Uhr bis 19 Uhr
Mittwoch: 13.30 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstag: 13.30 Uhr bis 17 Uhr
Freitag: 13.30 Uhr bis 17 Uhr
Samstag: 8 Uhr bis 12 Uhr



Ferien daheim?

Wir haben für Sie geöffnet...
jeden Montag von 16 bis 20 Uhr!

Ab 23. August gelten unsere neuen
Öffnungszeiten:

montags	17.30 – 19.30 Uhr
mittwochs	14.30 – 16.30 Uhr
donnerstags	16.00 – 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.30 – 12.00 Uhr

Arno Camenisch liest in Lindau...

Montagabend, 6. September
Details folgen, lassen Sie sich überraschen!



Autor Arno Camenisch

Foto: Janosch Abel)

Abfallkalender August / September

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
04.08.2021	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
05.08.2021	Grüngut	ganze Gemeinde
11.08.2021	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
12.08.2021	Grüngut	ganze Gemeinde
18.08.2021	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
19.08.2021	Grüngut	ganze Gemeinde
24.08.2021	Häckseldienst	Winterberg
25.08.2021	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
25.08.2021	Häckseldienst	Grafstal
26.08.2021	Grüngut	ganze Gemeinde
26.08.2021	Häckseldienst	Lindau
27.08.2021	Häckseldienst	Tagelswangen
01.09.2021	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
02.09.2021	Grüngut	ganze Gemeinde
*03.09.2021	Papier- und Kartonsammlung	Grafstal und Winterberg
*04.09.2021	Papier- und Kartonsammlung	Lindau und Tagelswangen

*Die Papier- und Kartonsammlung wird vom FC Kempptal durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei Sonja Fernandes (079 244 70 46). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.